

Antrag an den IG Metall Vertrauenskörperausschuss BMW Regensburg, ~~zum~~ zur Weiterleitung an die IGM Verwaltungsstelle Regensburg

Thema: Arbeitsniederlegung gegen den Sozialabbau.

1. Die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb werden noch mal umfangreich über die Konsequenzen der Agenda 2010, den Hartzvorschlägen und der Rürup-Kommission informiert und zum Widerstand motiviert.
2. Der Vertrauenskörperausschuss BMW Regensburg ist sich einig, dass Arbeitsniederlegungen eine notwendige Maßnahme sind, um diesen Sozialabbau zu stoppen.
3. Der Vertrauenskörper BMW Regensburg fordert die IGM Verwaltungsstelle auf, zu örtlichen Arbeitsniederlegungen aufzurufen, wir sind dann bereit die Vorreiterrolle zu übernehmen.

Begründung:

Diejenigen die von der derzeitigen Regierungs- und Parteipolitik profitieren sind meistens die Unternehmer, deshalb muss auch hier der Widerstand in den Betrieben der einzelnen Unternehmen stattfinden.

Unterschriftenlisten, Diskussionsrunden oder kritische Worte sind nicht mehr ausreichend, drastischere Mittel sind den drastischen Abbauplänen entgegenzustellen.

Ohne die Tarifautonomie und den Mitbestimmungsrechte in den Betrieben wird die Durchsetzungskraft der Gewerkschaften weiterhin geschwächt.

Ohne Kündigungsschutz werden die älteren Mitarbeiter aus den Betrieben entlassen und in die Arbeitslosigkeit und die soziale Altersarmut getrieben.

Letztendlich wird die Arbeitslosigkeit dadurch erhöht und zusätzlich die Abhängigkeit durch rechtlose Arbeitsverhältnisse ins uferlose gesteigert.

Die jetzt noch in gesicherten Arbeitsverhältnissen stehenden Kolleginnen und Kollegen werden immer mehr in das selbe elend getrieben.

Unsicherheit, Angst, soziale Notlage und Neid wird geschürt.

Begleitet durch die unternehmerfreundliche Politik und der Presse wird dadurch die Bevölkerung immer mehr in die Hand der Rechten Politik getrieben.

Um dies zu verhindern müssen wir, ob wir wollen oder nicht, im obigen Sinne handeln um langfristig handlungsfähig zu bleiben und als Gewerkschaften überleben zu können.

Bertold Brecht würde dazu sagen:

Wer kämpft kann verlieren,
Wer nicht kämpft hat schon verloren.

Dieser Antrag wurde am 19.05.03 mit

13 Fürstimmungen
2 Gegenstimmen
3 Enthaltungen

abgegeben

Antragsteller:

Name	Vorname	Funktion	Bereich	Unterschrift
Förstner	Ulrich	Betriebsrat	TR-459	[Handwritten Signature]
Großmann	Kobal	Betriebsrat/IKK	TR-420	[Handwritten Signature]
Anders	Friedrich	BR I/VK	TR-93	[Handwritten Signature]
Höfner	Leutkeas	BR I/VK	TR-420	[Handwritten Signature]